

CONFIDENTIEL

—D HER
HGF

PLS DO NOT CIRCULATE

Betrifft : Hearing "Passivrauchen"

Auf Anregung des Oesterreichischen Gesundheitsministers soll am 19. Mai 1988 eine Hearing zum Thema "Passivrauchen" stattfinden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, umfassende und ausreichende Informationen für die an diesem Themenkomplex interessierten öffentlichen und politischen Stellen zu erarbeiten und damit einen Beitrag zur Versachlichung der aktuellen Diskussion zu leisten.

Angehend von diesen im Sommer bekanntgewordenen Plänen wurde ein detailliertes Veranstaltungskonzept entwickelt und am 29. September 1987 mit den auf Beamtenebene zuständigen Referenten besprochen. Es wurde ein grundsätzlicher Konsens über die inhaltliche, personelle und organisatorische Ausrichtung der Veranstaltung erzielt, der in weiteren Gesprächen präzisiert wurde.

Grundsätzliches

Als Veranstalter zeichnet offiziell das Bundesministerium für Gesundheit. Das Hearing ist öffentlich. Es kann aber nur ein begrenzter Personenkreis an der Diskussion teilnehmen. Der Veranstaltungsablauf ist so konzipiert, dass die eingeladenen Referenten einleitend kurze Statements zu den jeweils vorgegebenen Fragestellungen halten und anschliessend darüber im Plenum diskutiert wird. Das Hearing ist auf einen Tag begrenzt. Die Tagungssprache ist - unter Berücksichtigung des vorgesehenen Auditoriums- Deutsch. Von der gesamten Veranstaltung wird ein Wortprotokoll aufgenommen.

Inhalt und Referenten

Das Generalthema lautet "Krank durch Passivrauchen?" und soll möglichst alle Gebiete abdecken, auf denen der Einfluss des Passivrauchens derzeit diskutiert wird. Programm und Referenten entsprechen dem Vorschlag von ATW. zusätzlich soll Prof. S. Tanneberger, Akademie der Wissenschaften der DDR, zu TO 5 referieren.

Teilnehmer

Es ist zwischen Zuhörern, die in den Diskussions- und Veranstaltungsablauf nicht eingreifen können (z.B. Journalisten), und aktiven Teilnehmern zu unterscheiden. Neben den Referenten setzt sich der letztgenannte Personenkreis wie folgt zusammen : Mitglieder des Gesundheitsausschusses des Nationalrats, Landesgesundheitsreferenten, Landessanitätsdirektoren, oberster Sanitätsrat, Beamte des Gesundheits-, Sozial-, Familien-, Finanz-, Wirtschafts- und Unterrichtsministeriums, Vertreter der Ärztekammern, Vertreter der Arbeiterkammer, der Bundes-

2028369858

wirtschaftskammer, der Industriellenvereinigung und des Gewerkschaftsbundes, Vertreter des Hauptverbandes und der medizinischen Fakultäten.

Darüberhinaus wird der Bundesminister ein Einladungsschreiben an seine Amtskollegen der deutschsprachigen Länder richten. Ueber den VdC ist inoffiziell bekannt, dass die parlamentarischen Gesundheitssprecher in der BRD sehr an einer Teilnahme interessiert sind.

Termine und sonstige Veranstaltungen

Das Hearing soll am Donnerstag, dem 19. Mai 1988, im Austria Center stattfinden. Am Abend wird der Bundesminister die Tagungsteilnehmer zu einem "Heurigen" einladen. Am darauffolgenden Vormittag wird im Bundeskanzleramt eine Pressekonferenz abgehalten, in der der Bundesminister und drei bis vier Hauptreferenten die wesentlichsten Ergebnisse des Hearings den Medien darlegen werden. Weiters wird für den 19. Mai 1988 ein "Club 2" zum Thema "Passivrauchen" angestrebt.

Kosten- und Aufgabenverteilung

Das Ministerium wird als offizieller Veranstalter sämtliche Einladungsarbeiten und die daraus resultierenden Kosten übernehmen. Ferner sind vom Ministerium zu tragen : Tages- und Nächtigungsgebühren für Referenten, Abendeinladung (Heuriger), Protokollführung und Publikation des Protokolls, Pressekonferenz. Für Austria Tabak fallen folgende Kosten an : Reise- bzw. Flugspesen der Referenten, Kosten für Veranstaltungsort, Technik und Verpflegung. Eine grobe Kalkulation der für Austria Tabak anfallenden Kosten ergibt öS 700.000,--. Nach den vorliegenden Informationen erscheint eine weitgehende Kostenübernahme durch den VdC möglich.

Folgeveranstaltung

Für Herbst 1988 ist eine Folgveranstaltung geplant. Sie wird von Austria Tabak organisiert und sollte vor allem die gesellschaftliche, soziale und psychologische Seite der aktuellen Diskussion zum Thema "Passivrauchen" beleuchten.

Weitere Vorgangsweise

Herr Mauhart wird mit dem Bundesminister ein abschliessendes Gespräch über das Hearing führen, wobei bei dieser Gelegenheit die Frage der Kostenübernahme formell geregelt werden soll. Das Ministerium wird noch die Referenten und die sonstigen Teilnehmer einladen.

2028369859

PROGRAMM DER TAGUNG

=====

Thema : "Krank durch Passivrauchen?"

Begrüßung durch den Gesundheitsminister.

Einführung und Darlegung der Problematik durch den Diskussionsleiter (Prof. Möse).

1. Passivrauchen als Konfliktstoff in der Gesellschaft.
Referent : J. von Troschke, Abt. für Med. Soziologie,
Universität Freiburg.
2. Konzentration von Tabakrauchbestandteilen in Innenräumen :
H. Klus, Austria Tabak
3. Aufnahme von Tabakrauchbestandteilen durch Nichtraucher :
D. Hoffmann, American Health Foundation, New York
H.W. Letzel, Gesellschaft für Informations-
verarbeitung und Statistik in der Medizin, München
4. Toxikologie des Passivrauchens inklusive synergistische
Wirkung :
K. Norpoth, Institut für Hygiene und Arbeits-
medizin, Universität Essen
F. Adlkofer, Forschungsgesellschaft Rauchen und
Gesundheit, Hamburg
5. Epidemiologie des Passivrauchens mit Schwerpunkt Lungen-
krebs :
M. Kunze, Institut für Sozialmedizin der
Universität Wien
K. Ueberla, Institut für Medizinische
Informationsverarbeitung, Statistik und
Biomathematik, Klinikum Grosshadern, München
B. Junge, Institut für Sozialmedizin und
Epidemiologie des Gesundheitsamtes Berlin
E.L. Wynder, American Health Foundation, New York
6. Passivrauchen als mögliche Ursache weiterer Erkrankungen
(Pathologie und Klinik)
 - a) Herzkreislaufkrankungen :
K. Sinzinger, II. Med. Univ. Klinik Wien
K. Thurau, Physiologisches Institut der
Universität München
 - b) Chronisch Obstruktive Lungenerkrankungen, Lungenfunktion :
W.T. Ulmer, Direktor der Med. Klinik und Poli-
klinik der Berufsgenoss. Krankenanstalten "Berg-
mannsheil", Universität Bochum
H. Valentin, Institut für Arbeits- und Sozial-
medizin der Universität Erlangen (wird wahr-
scheinlich seinen Mitarbeiter G. Triebig schicken)

2028369860

c) Wirkung des Passivrauchens auf Kinder :
D. Hugod, National Board of Health, Department of
Hygiene, Kopenhagen

7. Rauchverbot am Arbeitsplatz und in der Öffentlichkeit :
D. Henschler, Institut für Toxikologie und Pharmakologie der Universität Würzburg (Vorsitzender der MAK-Kommission)
G. Lehnert, Zentralinstitut für Arbeitsmedizin, Universität Hamburg
B. Raschauer, Juridische Fakultät der Universität Wien

Zusammenfassung durch Diskussionsleiter und E.L. Wynder.

2028369861